

100. Wasserprojekt: Sauberes Wasser für Uganda Korschenbroicher baut Jubiläumsbrunnen

Wo vorher nur ein schlecht zugängliches Wasserloch war, sichert nun ein Flachbrunnen die Trinkwasserversorgung in Kyakatwanga Kidikura (Uganda). Das Besondere an gerade diesem Brunnen: Er ist das 100. Wasserprojekt der jungen Hilfsorganisation 2aid.org.

Am Freitag (03.06.2016) bedankte sich der 2aid.org-Vorstand anlässlich der Fertigstellung dieses Brunnens beim Spender Günter Wulf für seine langjährige Unterstützung. Denn dies ist nicht das erste Mal, dass sich der Korschenbroicher tatkräftig engagiert. Seit Herbst 2011 unterstützt er den Verein regelmäßig.

9 Brunnen in 5 Jahren: Günters Einsatz für sauberes Wasser

In einem Zeitungsartikel las Günter Wulf zum ersten Mal über die Arbeit von 2aid.org. Neun Brunnen hat er seitdem finanziert und so 8707 Menschen Zugang zu sauberem Wasser ermöglicht. Vier dieser Projekte wurden über die für 2aid.org typischen „MyAid-Aktionen“ realisiert. Ob die eigene Goldene Hochzeit, „150 Jahre Familie Wulf“ oder seine Ehrung mit dem deutschen Bürgerpreis – für Günter Wulf gibt es immer wieder einen neuen Anlass, die Lebensbedingungen der Menschen im Kibaale District zu verbessern. Aber nicht nur Brunnenprojekte liegen ihm am Herzen. Als Günter Wulf hörte, dass es den Kindern der St. Andeas School neben Trinkwasser auch an Schulmaterialien mangelt, schuf er umgehend Abhilfe. „Ich möchte es nicht anderen Leuten überlassen, was sie mit meinem Geld machen, sondern selbst bestimmen, wie und wo ich diese Welt ein ganz klein wenig besser machen kann“, sagt der gebürtige Hamburger über sein Engagement bei 2aid.org.

100 Projekte mit 100%: Erlebe deine Hilfe

2009 gründete die Medizinstudentin Anna Vikky den Verein. Bis heute hat das Team von 2aid.org über 130.000 Menschen den Zugang zu sauberem Trinkwasser ermöglicht. Gemeinsam mit der ugandischen Partnerorganisation Emesco wurden in sechs Jahren mit 270.000 Euro Spendengeldern 100 Wasserprojekte realisiert. Und die nächsten Brunnen warten schon auf ihre Umsetzung.

Von Beginn an haben die Teammitglieder während ihrer jährlichen Projektreise die Arbeit vor Ort dokumentiert. Zahlreiche weitere Projekte sollen bis Jahresende fertig gestellt werden. Auch diese werden von der Initiatorin und ihrem Team besucht. „Wir möchten, dass die Spender sicher sein können, dass das Geld dort ankommt, wo es gebraucht wird.“, sagt Anna Vikky über ihr Credo „Erlebe deine Hilfe“. Nach wie vor arbeiten alle Teammitglieder ehrenamtlich. So fließt jede Spende zu 100% in die Projekte.

Jeder kann helfen: Neben mehreren hundert Privatpersonen haben auch über ein dutzend Unternehmen, Organisationen und Schulen die Brunnen von 2aid.org zu ihrem Projekt gemacht. Ob mit einer MyAid-Aktion, einer Dauer- oder einer kleinen Einzelspende: Jeder Euro hilft bei dem Ziel, die weltweite Wasserarmut zu bekämpfen.

Mehr Informationen zum 100. Projekt finden Sie direkt unter:

http://www.2aid.org/projekte_1/projekt-100-kyakatwanga-kidikura-brunnen/

HINTERGRUND INFORMATIONEN

Über 2aid.org

2aid.org wurde im Juli 2009 durch die Initiatorin Anna Vikky gegründet. Seitdem arbeitet ein junges Team mit Enthusiasmus und Tatendrang daran extreme Armut zu bekämpfen.

2aid.org bedeutet: effiziente und nachhaltige Hilfe im Kampf gegen Wasserarmut – global vernetzt durch das Social Web, mit der Beratung von Erfahrenen, durchgeführt von Youngsters! Wir nutzen das Potenzial des Social Web, um weltweit Mitglieder, Kontakte und Kooperationen zu finden.

- 2009 gegründet
- 100 Wasserprojekte
- Team: 9 Teammitglieder und 9 Helping Hands
- 23 MyAid-Aktionen

100 Projekte

- 65 Flachbrunnen
- 15 Tiefbohrbrunnen
- 20 weitere Projekte (Tanks, Quellfassungen, Latrinen u.ä.)

Was ist MyAid?

MyAid gibt Spendern die Möglichkeit, noch mehr zu tun als mit einer Einzelspende. Mit einer eigenen Idee kann über einen bestimmten Zeitraum im persönlichen Netzwerk Geld gesammelt und somit ein ganzes Projekt realisiert werden. Ob der private Geburtstag, ein Schulfest, das eigene Konzert oder ein Vereinsjubiläum – mit My Aid werden diese Anlässe genutzt, um Menschen in Armut zu helfen.

Günter Wulf

In Hamburg geboren, studierte der heutige Wahl-Korschenbroicher in Köln und arbeitete bis zu seiner Pensionierung in Düsseldorf. Der Vater einer erwachsenen Tochter ist seit dem Ende seines Studiums mit Heidi Wulf verheiratet.

Mit zweieinhalb Jahren erkrankte Günter Wulf an Kinderlähmung. Trotz der zunehmenden Einschränkungen in Folge dieser Krankheit, kümmert sich der ehemalige Abteilungsdirektor für Transport- und Luftfahrtversicherungen seit seinem Ruhestand, u.a. um Kinder im Friedensdorf International (Oberhausen). Zunächst betreute er selbst die Kinder, die in Mönchengladbacher Krankenhäusern kostenlos operiert werden und erst nach ihrer Heilung wieder zurück zu ihren Familien können. Inzwischen koordiniert er eine ganze, eigens aufgebaute Betreuungsgruppe. Er ist Mitglied im Verein "Mensa in Deutschland e.V.", in dem er acht Jahre ehrenamtlich im Vorstand arbeitete.

Günters Engagement bei 2aid.org:

- 5 Jahre Unterstützung
- 4 MyAid Aktionen
- 9 Brunnen
- 8707 Menschen Zugang zu sauberem Wasser ermöglicht